

28. April 1943.

Herrn Prof. Dr. Theod. Mayer

z. Zt. Salzburg
Dreifaltigkeitsstr. 18

Sehr verehrter Herr Professor!

Die heutige Post brachte das beiliegende Brieffelegramm. Geheimrat Roth meinte am Telephon, daß Sie das Genauere über die Verschiebung - ob um drei Wochen oder um zwei Monate - selbst in Rom würden ausmachen können.

Ferner kam heute vom Austauschdienst Ihr Paß. Ich gebe ihn morgen Herrn Förster, damit er den Kreditbrief holt und gegebenenfalls auch die Schlafwagenkarte, falls nicht etwa Ihr Brief, den Sie mit Ihrem gestrigen Telegramm ankündigten und den ich für morgen erwarte, einen anderen Reisettermin angibt. Sie jedoch nicht

Sonst keine Ereignisse. Mit vielen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

nach Rom (wegen der Fahrkarten für Salzburg) unterlasse ich jetzt natürlich.

Vom Ministerium kam Ihr Paß bisher noch nicht, ebenso wenig ist Herr Bock hier bisher aufgetreten. Die heutige Post für Sie liegt hier bei; an Tellenbach schreibe ich selbst eine Karte. Sonst weiß ich nichts mehr zu berichten, es sei denn, daß auch am gestrigen Ostermontag im Institut ein beängstigender Betrieb bestand.

In der Hoffnung, daß der Salzburger Zwischenfall Ihnen nicht ~~ganz~~ ^{mit} zu unangenehm ist, und vielen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener